



Pressebericht

Nr. 100/2014

**Bürgermeister- und Presseamt**  
Fürther Straße 8  
90513 Zirndorf

Telefon: **0911/9600-207**  
Telefax: 0911/9600-199  
E-Mail: [pressearbeit@zirndorf.de](mailto:pressearbeit@zirndorf.de)  
[www.zirndorf.de](http://www.zirndorf.de)

28.11.2014

## Sorge um Zirndorfer Traditionsunternehmen Vermittlungsversuche durch Stadtspitze

**Der Insolvenzantrag des Zirndorfer TV-Herstellers Metz sorgte Ende November deutschlandweit für Schlagzeilen. Die Zirndorfer Stadtspitze reagierte sofort mit einem Unterstützungsaufwurf an die Bayerische Staatsregierung.**

Die besondere Verbundenheit des 1938 gegründeten Familienunternehmens ist und war stets spürbar. Egal ob beim Bau der „Zirndorfer Stadthalle“ – später nach Firmengründer Paul Metz benannt – oder bei unterschiedlichen Sponsoring-Aktionen, stets konnte sich die Stadt auf die finanzielle Unterstützung des Traditionsunternehmens verlassen. Außerdem zählten die Metz-Werke jahrelang zum größtem Arbeitgeber der Region. Nicht umsonst wurde dem Firmengründer durch den Stadtrat zu Lebzeiten die Ehrenbürgerwürde verliehen und sogar eine Straße nach ihm benannt.

Genügend Gründe gab es somit für Bürgermeister Thomas Zwingel sofort auf die Insolvenznachricht zu reagieren. In einem Brief an Ministerpräsident Horst Seehofer bat das Stadtoberhaupt unter Zusicherung der eigenen Unterstützung, wie im Fall der Firma Loeuwe, Einfluss zum Erhalt der Firma und der Arbeitsplätze geltend zu machen.

Die Bemühungen scheinen erste Früchte zu tragen, unmittelbar nach Absendung des Briefes meldete sich Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer telefonisch im Bibertstadtrathaus. Auch Wirtschaftsministerin Ilse Aigner reagierte unverzüglich auf den Hilferuf.